

NACHTRÄGE

zu 1451 <März 19 / 23>, München.

Nr. 1132a

Mitteilungen in einer Münchener Weltchronik (bis 1473) über den Besuch des NvK in München, im besonderen über die Gewährung des Jubiläumsablasses sowie über eine Predigt.

Or.: WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3332 f. 230^r. Zur Hs. s. R. Sprandel, *Chronisten als Zeitzeugen. Forschungen zur spätmittelalterlichen Geschichtsschreibung in Deutschland, Köln usw. 1994*, 56–64.

Druck: Sprandel, *Chronisten* 56^{*f}.

Nicolaus de Cusa cardinalis tituli sancti Petri ad vincula *sei als Legat Nikolaus' V. nach Deutschland gekommen*. Qui ad petitionem ducis Bauarie Alberti pro incolis sue terre similiter (*wie zuvor Nikolaus V. 1450 in Rom*) dedit iubileum seu indulgencias iubilei, videlicet plenarie remissionis omnium peccatorum et hoc per annum domini 1451 a dominica Reminiscere¹⁾ usque ad eandem dominicam sequentis anni. Predicavit tunc in castro Monacensi personaliter²⁾ et constituit confessores in ambobus monasteriis, in quolibet duos, et in ambabus parrochiis et hospitali ipsos plebanos cum domesticis, et ut sibi adiungerent, quotquot essent necessarii iuxta exigenciam populi.³⁾ Et prohibuit recipi confessionales.⁴⁾ Expediebantur tamen legaliter de repositis ad capsas etc.

¹⁾ 1451 III 21.

²⁾ Ob Nr. 1123?

³⁾ Vgl. hierzu Nr. 1132.

⁴⁾ Beichtbriefe; s.o. Nr. 1816 mit Anm. 2.

<1451 Juni 13 / 28, Magdeburg (?)>.

Nr. 1441a

NvK verleiht einen 100-Tage-Ablass für die St. Gotthardtkirche in Brandenburg.

Notiz (nach 1472): *Inschrift in der St. Gotthardtkirche (freundlich mitgeteilt von Hartmut Boockmann). künftiger Druck in: Die Inschriften der Stadt Brandenburg, gesammelt und bearb. von Renate Jobne.*

Erw.: H. Muchau, *Die Wand- und Pfeilerinschriften der St. Gotthardtkirche zu Brandenburg a. Havel, in: 38–40. Jahres-Bericht des Historischen Vereins zu Brandenburg a. H. (1908) 61f.*

1451 Juni 28, Wien.

Nr. 1443a

Kg. Friedrich III. an alle geistlichen und weltlichen Fürsten, Prälaten, Grafen, freien Herren, Ritter und Knechte, Pfleger, Landvögte, Vögte, Burggrafen, Bürgermeister, Schultheißen, Richter, Räte, Bürger, Gemeinden und alle seine und des Reiches wie auch seiner Erblande Untertanen innerhalb der Provinz Salzburg. Er fordert sie auf, den von NvK zur Reform der Augustiner-Chorherren in der Provinz Salzburg eingesetzten Visitatoren Geleit und Beistand zu geben.

Or., Pap. (Reste von rückseitig aufgedrücktem Siegel): KLOSTERNEUBURG, Stiftsarchiv, Uk D 1451 VI 28.

Da der Papst N^oK als legaten in deutschen lannden entsandt habe, um die geistlichen orden ze visitieren, ze reformiern und in pessern stand und wesen ze bringen, und von anndrer merklicher sachen wegen, und da der Legat die Pröpste Nikolaus von St. Dorotheen zu Wien und Peter zu Robr im Bistum Regensburg, geistliche Chorherrn des Augustinerordens, sowie Bruder Wolfgang Kersperger, Lizentiat im geistlichen Recht und Chorherr zu St. Florian im Bistum Passau aus demselben Orden, beauftragt hat, alle Klöster 5 ihres Ordens in der Provinz Salzburg zu visitieren und zu reformieren,¹⁾ gebe er, der König, den genannten preleten und irn anwelten kunigclichs gelaitt und sicherhait und ermabne er die Adressaten, ibnen überall hilffreich zu sein, ibnen und ibren Dienern und Boten Geleit zu verschaffen, damit sie sicher, frei und ungehindert gehandelt, wandeln und durchkomen mugen. Wenn sich jemand der visitierung und reformation widersetze, sollen alle Adressaten mit gewaltiger handt gegen solche Ungehorsame Beistand geben, damit sy zu 10 gehorsam pracht und solhem unsers heiligen vaters des pabsts und des legaten furnemen und gewaltsam kain widerstandn getan werd und sy solichen visitierungen, reformation und andern sachen, die sy von dem bemelten legaten in bevelhuss habent, Gott zum Lobe, dem benanten unserm heiligen vater und dem römischen stul und uns zu sundern eern und wolgefallen nachgeen und zu gutem ennd bringen mugen. 15

(Rechts unter dem Text:) Comiss(io) domini regis in consilio.²⁾

¹⁾ 1451 III 5; s.o. Nr. 1082.

²⁾ Im übrigen sodann Nr. 1444.

1451 <Juli 24, Hannover (?)>¹⁾

Nr. 1524a

N^oK an alle Christgläubigen, im besonderen an die kirchlichen Personen in Stadt, Diözese und Provinz Bremen. Er veröffentlicht sein Reformdekret Decet domum domini (Nr. 2) über das würdige Verhalten beim Gottesdienst.

Kop. (1632/1637): SCHLESWIG, Landesarchiv, Abt. 400.4 Nr. 59 p. 255f. Die von dem Lübecker Domherrn Rabanus Heistermann zusammengestellte Handschrift enthält Urkunden aus dem später untergegangenen Archiv des Lübecker Domkapitels. Wie bei der Kopie von Nr. 1524c vermerkt, dürfte für alle Stücke Nr. 1524 und 1524 a–d ein später verlorengegangener liber manu Wilhelmi Westfal decani subscriptus als Vorlage gedient haben, von dem es anderorts heißt: qui ob nimiam vetustatem vix legibilis est. Dementsprechend fehlerhaft sind die Abschriften in der Sammlung Heistermanns. Westfal war 1488–1506 Lübecker Dekan, sodann bis zu seinem Tode 1509 Bischof. Freundliche Mitteilungen hierzu von Wolfgang Prange.

Druck: Prange, Urkundenbuch III 171f. Nr. 1697.

Wie Nr. 1409. Abweichungen: 1 devocione decorari: decoratione decoratam 2 in hac parte: hac in parte 3 Friderici fehlt Magdeburgensis: Bremensis 5–6 predictarum: predictorum 8 et: aut 9 cachinatione: cachinationibus 11 omnimodo: omnino nach 11: In provincia Bremensi in distributionibus faciendis aliqua honestas observetur ita quod nulla abusus poterit iudicari 12 aut: ac 14 pro delicto imponendam: imponendam pro delicto 15 eciam: omnino 16 eius 5 postmodum: postmodum eius 17 nostras: nostri 19 die data presencium: dato.

¹⁾ Das Datum in Anlehnung an Nr. 1524.

<1451 Juli 24, Hannover (?)>¹⁾

Nr. 1524b

N^oK an alle Pröpste, Dekane, Kapitel und einzelnen Kanoniker und Personen der Metropolitankirche von Bremen wie auch aller Cathedral- und Kollegiatkirchen in Stadt, Diözese und Provinz Bremen. Er verkündet sein Reformdekret Cum non solum a malo (Nr. 5) mit dem Verbot von Geldzahlungen und anderen Leistungen bei der Zulassung in Kanonikate usw.

Kop. (1632/1637): SCHLESWIG, Landesarchiv, Abt. 400.4 Nr. 59 p. 251. Zur Hs. s.o. Nr. 1524a.

Druck: Prange, Urkundenbuch III 172f. Nr. 1698.